



Familienunternehmen seit 150 Jahren

Der Anfang

1860 gründet Gerhard van Lengerich das Unternehmen Bernard van Lengerich als Huf- und Wagenschmiede im südlichen Emsland, genauer: Emsbüren. Sein Sohn Bernard, seinerseits Namensgeber des Unternehmens, beginnt seine Lehrzeit als Huf- und Wagenschmied bereits bei seinem Vater und vollendet sie beim Schmiedemeister Peters in Rheine. **1883** übernimmt er das väterliche Geschäft und richtete BvL neu aus: Mit der Produktion von Pflügen und Bodenbearbeitungsgeräten spezialisiert er sich unter anderem auf den Handel mit Landmaschinen.

Elektrischer Strom erobert das Emsland – mit BvL

1920 führen Bernard van Lengerichs Söhne Heinrich, Theodor und Wilhelm BvL in der dritten Generation weiter. Als Ende des 19. Jahrhunderts die Elektrifizierung Deutschlands beginnt, entschließt sich die Familie, den Geschäftszweig „Elektrotechnik“ aufzubauen und integriert Emsbüren in das deutsche Stromnetz.

Die Vergrößerung des Unternehmens macht die Auswahl eines neuen Standortes im gleichen Atemzug unumgänglich – so wird die Produktionsfläche vom Ortskern an den Ortsrand umgelagert, wo sie sich seit **1937** bis zum heutigen Tage befindet. Übrigens erscheint das erste Fernsehbild im Emsland **1953** im Elektrogeschäft van Lengerich und ermöglicht die visuelle Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft **1954**.

Pionier in der Fütterungstechnik

Seit **1955** erweitert sich das Landmaschinenprogramm von BvL kontinuierlich: Nach Stalldung-Streuern und Ladewagen, startet **1960** die Entwicklung und Produktion von Futterrübenziehmaschinen, die das Emsbürener Unternehmen europaweit bekannt machen – **1975** verkauft BvL seine **10.000ste** Maschine und etabliert sich als einer der größten Futterrübenerntemaschinen-Hersteller Europas.

Mit dem Eintritt von Dipl.-Ing. Wilhelm van Lengerich **1966** spezialisiert sich das Angebot von BvL immer weiter in Richtung Fütterungstechnik: **1977** werden die ersten Ballenförderanlagen und Ballenlader produziert, **1974** der erste Silageblockschneider. Es folgt **1978** der erste vertikale Futtermischwagen Europas. Später kommen weitere Produkte, wie Weidemulcher und Anlagen für den Spargelanbau hinzu.

Am Ball bleiben

Auch heute ist BvL in Familienbesitz und wird in der fünften Generation von Bernard van Lengerich, Bernhard Sievering und Wilhelm van Lengerich geführt. Futtermischwagen gehören heute neben Einstreumaschinen, Silageentnahmegewerken und Biogasanlagen zu unseren Kernprodukten. Mittlerweile verfügen wir über eines der variantenreichsten Mischwagen-Programme in Europa – immer individuell angepasst an die Bedürfnisse unserer Kunden. Diesen Anspruch möchten wir auch in Zukunft weiter erfüllen – mit neuen innovativen Ideen, qualitativ hochwertigen Produkten und erstklassigem Service.



Bernard van Lengerich
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Grenzstr. 16
D-48488 Emsbüren